

Shalom - so heißt das Internationale Netzwerk der Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Es wurde beim 19. Generalkapitel 1992 ins Leben gerufen in Antwort auf den Aktionsauftrag: „**Als Kongregation wollen wir ein internationales Netz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung aufbauen.**“

Die damalige Generaloberin, Schwester Patricia Flynn, schrieb über diese neue Initiative in ihrem Brief an die Schwestern:

„Shalom ist ein Aufruf und eine Herausforderung an alle Schulschwestern, sich erneut für Gerechtigkeit einzusetzen sowohl als einzelne und als Gemeinschaft wie auch auf staatlicher und internationaler Ebene, weil wir wissen, dass die Einheit, nach der wir streben, nur in einer gerechten Gesellschaft verwirklicht werden kann...“

(Rundschreiben 54/94)



Als Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. sind uns die Heilige Schrift, die Soziallehre der Kirche und unsere Kongregationsdokumente Inspiration, Herausforderung und Richtschnur, „*im Glauben alles zu wagen für eine gerechtere, menschenwürdige Welt*“. Durch *Shalom* ergreifen die Mitglieder Maßnahmen, die zu Versöhnung, zur Solidarität mit den Unterdrückten, zur Förderung der Menschenwürde und zur Bewahrung der Schöpfung beitragen.

Alle Schulschwestern sind Mitglieder des [Shalom-Netzwerks](#). Dieses wird geleitet von einer Internationalen Koordinatorin und je einer Vertreterin der fünf kontinentalen *Shalom*-Zweige in Zusammenarbeit mit den Kontaktschwestern in über 35 Ländern, in denen Schulschwestern wirken. Das internationale *Shalom*-Büro befindet sich im Generalat der A. Schulschwestern v.U.L.Fr. in Rom, Italien.

Das ist, was der Herr von dir erwartet:

**Nichts anderes als dies:
RECHT TUN,
GÜTE UND TREUE LIEBEN
IN EHRFURCHT DEN WEG GEHEN MIT DEINEM GOTT.**

(Micha 6,8)